

Kult-Prinzessin

Diana ist tot, es lebe Diana

Am 31. August jährt sich ihr Todestag zum 15. Mal. Warum der Kult um Di aber nie sterben wird.



EINBLICKE

VON MARION HAUSER

Wenn das britische Königshaus clever ist, wird es Prinzessin Dianas Söhne **William** und **Harry** kommenden Donnerstag gekampelt, geschneigelt und mit Trauermiene in die Öffentlichkeit schicken. Vielleicht winkt Herzogin **Kate** noch offensichtlich mit dem Verlobungsring der verstorbenen Schwiegermutter an der Hand. Nach Harrys Nackt-

Skandal kann positive PR nicht schaden.

Rückblende Es ist der 31. August 1997 – etwa 3.30 Uhr. Ich stehe unter der Dusche eines Berliner Hotels, da ich beruflich die Funkausstellung besuchte. Das Zimmer teilte ich mir damals mit meinen besten Freunden **Martin** und **Thomas**. Sie riefen: „Du must jetzt stark sein, Lady Di hatte einen schweren Autounfall in einem Pariser Tunnel. Mit ihrem Freund Dodi al Fayed.“ Als ich am nächsten Morgen die Augen öffnete, hatte Diana die ihren für immer geschlossen. Die Welt war geschockt, ich auch – zumal ich als Kind ihr größter Fan war.

Lange bevor ich den Beruf der Gesellschafts-Redakteurin ausübte, erhaschte ich einen kurzen Blick auf mein Idol, als sie leibhaftig in Wien war. Helmut Zilk erzählte mir viele Jahre später von der Begegnung mit Diana im April 1986: „Aber

der zweite Sohn, der, äh, ja, der Harry, der is' net vom **Charles**. Der is' sicher vom Rittmeister, wie heißt der g'schwind? Genau, der **Hewitt**. Der schaut ihm ja wie aus dem Gesicht gerissen ähnlich.“

Gewollte Ähnlichkeiten könnte es mit der neuen Lady **Diana Spencer** geben. Denn am 30. Juli kam die vierte Tochter von Dianas Bruder, Earl **Charles Spencer**, zur Welt: „Ich vermisse meine Schwester jeden Tag, deshalb habe ich mein siebentes Kind nach ihr benannt.“

Sogar Pop-Königin **Lady Gaga** gedachte zum 15. Todestag der „Königin der Herzen“ und widmete ihr den Song „Lady Die“ (erscheint im neuen Album 2013). Darin lässt sie das Leben und den tragischen Tod Revue passieren: „I'll be a Princess Die and die with you.“ Auf gut Deutsch: Ich werde auch ein bisschen zu Prinzessin Diana und sterbe mit dir.



Erstes Posieren: Die Kindergärtnerin Diana Spencer 1980



Wien-Besuch: Helmut Zilk mit dem Thronfolger-Paar beim Eintrag ins Goldene Buch 1986



Ihre letzten Tage: In St. Tropez mit Dodi al-Fayed



Kollektive Trauer: Am 31. 8. '97 legten Fans vor dem Kensington Palast Blumen nieder



Dianas Bruder Charles, William & Harry, Prinz Charles



Angel-a-Dream -Team: Christoph Preitschopf & Angela Wohlmut mit „Engeln“

Taufe eines neuen „Mode-Babys“

Genau neun Monate hat es gedauert, bis wieder ein neues „Angel-a-Baby“ das Licht der Welt erblickte. Gestern eröffnete **Angela Wohlmut** ihr mittlerweile viertes Mode-Geschäft – nach Wien erobert die Designerin nun auch Wiener Neustadt: „Ich habe es ja bereits in meinem letzten KURIER-Interview angekündigt, dass ich nicht verhüte.“

Beim Shop-Opening präsentierte Angelas Lebensgefährte **Christoph Preitschopf** auch den von ihm kreierte ersten Angel-a-Duft „Wow Vienna“. Beim Stöbern und Schnüffeln gesichtet: **ORF-Star Barbara Stöckl**, **Christine Schubert**, Haubenkoch **Heinz Hanner** mit **Gitte**, Ex-Miss & Geigerin **Céline Roschek** und Prada-Top-Model **Zlodka Mindokova**.



Stöbern und Probe-Schnüffeln in Wr. Neustadt: Barbara Stöckl, Céline Roschek & Heinz Hanner

GES. M. B. H.
Gastspieltheater



VON KARL HOHENLOHE

Nun feiert Herr Bocek einen runden Geburtstag. Herr Bocek? Herr Bocek ist Patron des „Marchfelderhofs“, einer Gaststätte, die in die Medien drängt. Hunderte Stars und Tausende auf dem Weg dorthin verweilen schon im „Marchfelderhof“ und hungerten nach einer Erwähnung.

Mein letzter Besuch liegt länger zurück, es war, als man Herrn Heesters 105. Geburtstag beging. Herr Bocek hatte alles aufgeboden, was man im „Marchfelderhof“ aufbieten konnte, Don-Kosaken-Chöre, Handlangerinnen, Spargelköniginnen und ich glaube, mich an ein, zwei Zauberkünstler erinnern zu können.

In diesem ganzen Wirrwarr von altösterreichischer Einrichtung, Varietékunst aus dem vorigen Jahrhundert, Fernsehteams, halb gefüllten Parfümflacons auf den Toiletten, Kaiser-Franz-Joseph-Porträts und Autogrammkarten von Gus Backus, stand Herr Bocek, blickte glücklich auf seine Schöpfung und irgendwann schlug er zwei Tschinellen gegeneinander. Umgehend erwachte Herr Heesters, der nun plötzlich einen Tenor aus Deutsch Wagram vor sich hatte, der „Dann geh ich ins Maxim“ intonierte und schon bald erkannte man das Lied.

Da waren wunderschöne Szenen, die ich niemals missen möchte und ich denke, auch Herr Heesters war von den Don-Kosaken angetan.

Irgendwann sprach man etwas verächtlich vom „Marchfelderhof“, was nie am „Marchfelderhof“ lag, möglicherweise am Habitus einiger seiner treuesten Gäste.

Früher war Österreich reich an Käuzen, schrulligen Persönlichkeiten und Originalen, bedauernswerterweise gibt es nur mehr wenige, und so möchte ich Herrn Bocek recht herzlich gratulieren.

Einladungen, Beschwerden, Hinweise: office@hohenlohe.at

Nein-Wort des Tages

Klaus Wildbolz (75) will vorerst doch nicht seine um 41 Jahre jüngere Verlobte **Nadine von Wöhren** heiraten. Grund dafür sind Reaktionen aus seinem Umfeld. Der Serien-Star lernte Nadine kurz nach dem Krebstod seiner Frau 2008 kennen.



WOCHENHOROSKOP

STEINBOCK
22. 12. – 20. 1.

Jetzt ist es wichtig, dass Sie unabhängig Ihrer Wege gehen. Gönnen Sie sich lieber nicht auf fremde Hilfe. Dann kann nichts schief gehen. Auf diese Weise stärken Sie Ihre berufliche Position und Ihr Selbstvertrauen.

Sie starten beschwingt in die Woche. Gönnen Sie sich ein wenig Luxus: ein Termin beim Friseur, bei der Kosmetikerin, Shopping, um die Garderobe zu ergänzen. Sie haben einfach Lust, sich zu verwöhnen.

FISCHE
20. 2. – 20. 3.

Schenken Sie in dieser Woche Ihrem Körper mehr Aufmerksamkeit. Ein paar gemütliche Abende zu Hause und schon sind Sie wieder frisch und munter. Sie brauchen ein paar Stunden für sich.

WASSERMANN
21. 1. – 19. 2.

Ihr Wort hat Gewicht, deshalb gut überlegen, was Sie sagen. Liebesgeschichten bedürfen besonderer Sorgfalt, vielleicht sind Sie/Ihr Herzblatt dünnhäutiger als sonst. Eine gute Zeit, einander näherzukommen.

STIER
21. 4. – 20. 5.

Auch diese Woche wird die Liebe von den Sternen gefördert. Venus weiß, was Sie sich wünschen. Damit Ihr Schatz auch weiß, wie er Sie verwöhnen kann, sagen Sie ihm, was Sie brauchen.

Die Arbeit dürfte diese Woche ganz gut von der Hand gehen. Es ergeben sich tolle Chancen für die berufliche Entwicklung, vor allem, wenn Sie in einem Team arbeiten. Wer Urlaub hat, kann viel Schönes erleben.

WIDDER
21. 3. – 20. 4.

KREBS
22. 6. – 22. 7.

Solange Sie das Risiko bewusst eingrenzen, sollten Sie gut über die Runden kommen. Auch Ihre Stimmung ist glänzend. Heiter und guter Dinge gehen Sie auf Ihre Umwelt zu. Sie sind sehr einfallreich und kreativ.

LÖWE
23. 7. – 23. 8.

Sie sind engagiert bei der Sache und sammeln dadurch Pluspunkte, doch die beruflichen Aussichten sind nur durchschnittlich. Wenn Sie aus einer Laune heraus kündigen, werden Sie es bald bereuen.

ZWILLINGE
21. 5. – 21. 6.

JUNGFRAU
24. 8. – 23. 9.

Die Sterne unterstützen Sie enorm. Mars spornt Sie zu sportlichen Höchstleistungen an, man kann kaum mit Ihnen Schritt halten. Auch die Liebe entwickelt sich prächtig. Genießen Sie diese wunderbare Zeit!

WAAGE
24. 9. – 23. 10.

SKORPION
24. 10. – 22. 11.

Alles fest im Griff? Setzen Sie sich voll für Ihre Ziele ein und lassen Sie sich auf keinen Fall das Steuer aus der Hand nehmen. In der Liebe scheint die Sonne, nun ist Ihnen das Liebesglück hold.

SCHÜTZE
23. 11. – 21. 12.

Mit den Kräften haushalten! Sportlicher Ehrgeiz ist nur dann gesund, wenn er in Maßen praktiziert wird. Sie brauchen jetzt Ferien. Wer arbeiten muss, kann durch spannende Freizeitaktivitäten Kraft tanken.